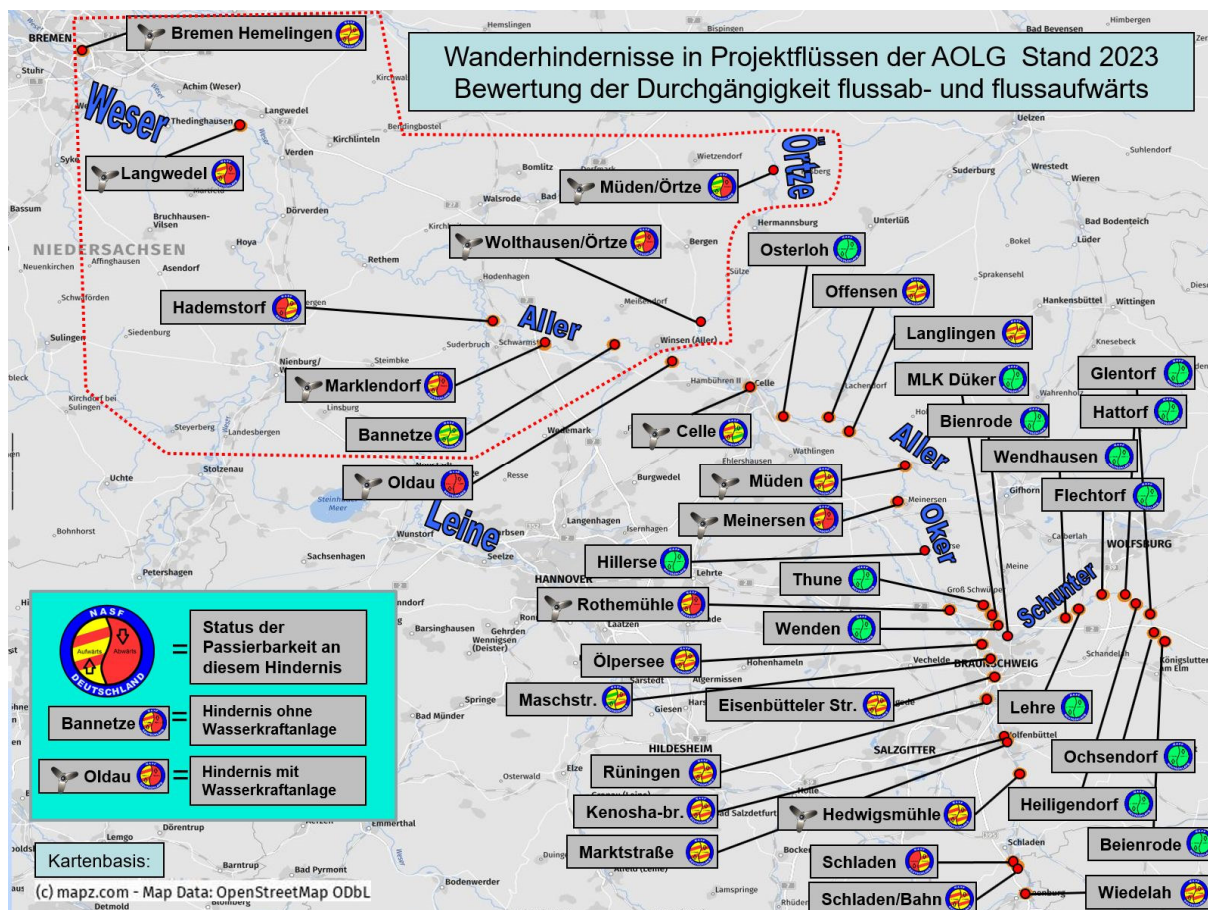


## AOLG-Kontrollbefischung der Örtze 2023

In diesem Jahr haben wir wieder den Versuch unternommen Rückkehrer von Lachs und Meerforelle nachzuweisen. Unser Projektgewässer Örtze hat die größten Aussichten auf Rückkehrer, weil auf dem Weg vom Meer in die Örtze „nur“ 5 Hindernisse den Weg versperrern.



**Abb1.:** Wanderhindernisse im Bereich Aller, Oker, Örtze – eingerahmt mit Relevanz für die Örtze.

Das ganze Jahr über waren die Abflüsse im Wesergebiet überdurchschnittlich hoch so dass die Passierbarkeit wahrscheinlicher war als in trockeneren Jahren. Die Fische können kritische Stellen bei hohem Wasser mitunter\*<sup>1</sup> leichter passieren. Außerdem wurde das Nadelwehr bei Hademstorf Anfang Dezember wegen Hochwasser gezogen so dass dieses maßgebliche Hindernis von da an für Fische frei passierbar war.



**Abb.2 und 3:** Das Wehr in Hademstorf links im Sommerstau unpassierbar für Fische. Rechts gelegte Nadeln im März 2023 für alle Fische frei passierbar

\*<sup>1</sup> Wenn das Wasser nach einer Flutwelle zu sinken beginnt und die Wassertemperaturen nicht zu niedrig sind



**9.12.2023**

Das Hochwasser der Vorwoche war abgeflacht und die Örtze floss wieder in ihrem Bett. Nach Absprache mit den Örtze-Vereinen, die Thomas Dienelt vom ASC Sülze übernahm, konnten wir erwartungsfroh die Befischung starten.



**Abb.4:** Motivierter Start bei hohem Wasserstand an der Mühle in Müden.

Jetzt oder nie dachte ich mir und als wir starteten gingen wir fest davon aus mehrere Wandersalmoniden - eigentlich dachten wir Lachse- zu fangen oder wenigstens zu sichten.

### **Start in Müden an der Mühle**

Im Mühlen-Kolk selbst sahen wir kaum Fische aber viel Sand und von dort machte uns der Sand das Vorankommen bis zur Straßenbrücke schwer. Wir sahen aber auch eine Vielzahl von Örtzefischen: Lachsparrs, Äschen Hasel, Gründlinge. Ab der Straßenbrücke sehr viele Hasel in allen Größenklassen davon viele richtig groß. Unterhalb der Brücke mehr und mehr Äschen in allen Größenklassen auch viele Hasel. Aber keine Anzeichen von größeren Wandersalmoniden. Querliegende Bäume erforderten viel Zeit und noch mehr Geschick um sie zu passieren.

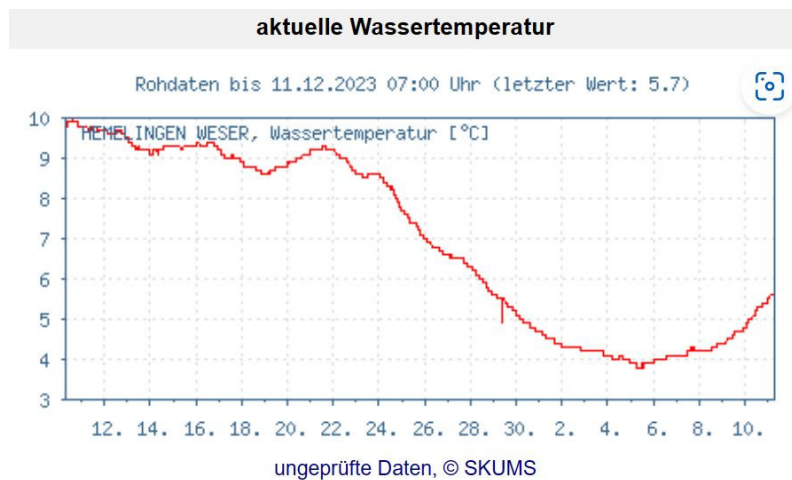




**Abb.5:** Sascha Sebastian mit schöner Äsche aus der Strecke unterhalb des Campingplatzes Baven

So kamen wir zum Ende in Baven am Bootsanleger nach gefahrenen ca. 4,8 km an. Wir wollten eigentlich noch weiter flussab fahren, bis Hermannsburg - es war aber absehbar dass wir das aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht schaffen würden. So entschlossen wir uns noch an der Mühle in Wolthausen zu fischen. Dort angekommen stellten wir fest, dass wir auch dies zeitlich an diesem Tag nicht mehr schaffen konnten, da wir noch andere Termine am Abend hatten.

Wir waren enttäuscht. Warum haben wir überhaupt keinen Lachs oder Meerforelle zu sehen bekommen? War es nach dem großen Regen Ende November zu kalt geworden so dass die Wanderung mit dem steigenden Wasser verzögert war?



**Abb.6:** Temperaturentwicklung November/Dezember in der Weser am Pegel Bremen/Hemelingen



**Abb. 7:** Wasserstand in der Weser bei Langwedel November Dezember 2023

Bekannt ist das Lachse bei wieder fallenden Wasserständen beginnen zu wandern allerdings muss dazu auch die Wassertemperatur passen diese fiel aber bei starken Schneefall bis kurz vor unserem Befischungstermin.

Waren die Fische schon durch? Meerforellen laichen unter normalen Bedingungen schon Mitte Ende November? Die Lachse von unserem besetzten Skjernaustamm laichen in normalen Jahren Anfang Dezember - war es dieses Mal früher? Ich hatte im Vorfelde der Befischung einen Bericht erhalten von vielen Wandersalmoniden an der Weser bei Intschede . Bekannt ist: bei Hochwasser verharren sie bis das Wasser wieder zu fallen beginnt. Auch sind Lachs und Meerforelle bei sinkenden Wassertemperaturen immer weniger in der Lage flussaufwärts zu schwimmen – sie warten günstigere Bedingungen ab.



**16.12.2023**

Nachdem wir am 9.12.2023 aus den oben genannten Gründen nicht alles geschafft hatten, sind wir am folgenden Wochenende noch einmal los.



**Abb. 8:** Start am Bootsanleger in Wolthausen bei überfluteten Wiesen – das eigentliche Örtzebett ist etwa 70 Meter entfernt

Das Boots-Team Bestand dieses Mal aus Sascha Sebastian, Dennis Stief und Stefan Ludwig. Dieses Mal war der Wasserstand noch höher als zuvor. Die Örtze war über die Ufer getreten und teilweise 50 Meter oder breiter....



**Abb.9:** Unterhalb der Mühle in Wolthausen hat die Örtze sich in eine Seenlandschaft verwandelt

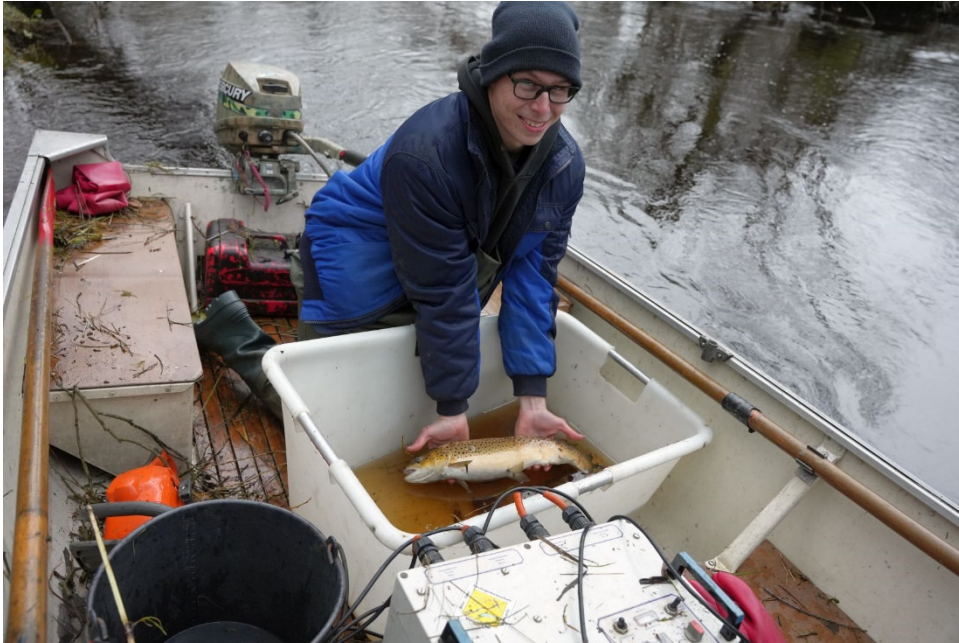
Am Wehr in Wolthausen sahen wir einen Fisch zwischen 60 und 70 cm den wir leider nicht fangen konnten er sah farblich anders aus als eine Meerforelle und hatte Punkte...aber letztlich reicht das Gesehene nicht aus um ihn eindeutig als Lachs anzusprechen.



**Abb. 10:** linker Bildrand: ein größerer Fisch flüchtet vor dem Strom am Wehr in Wolthausen

Im Anschluss versuchten wir dann noch unser Glück auf gut 5 km zwischen Hermannsburg und Oldendorf. Bedingt durch den hohen Wasserstand mussten wir das Boot einmal komplett ausräumen um eine Holzbrücke zu passieren und über die Wiese schieben....Kurz vor dem 1. Halt in der Nähe des Campingplatzes bei Oldendorf konnten wir ein pralles, mit Laich gefülltes Meerforellenweibchen von 52 cm fangen.





**Abb.11:** Jan Dienelt freut sich über die sehr schöne Meerforelle aus der Örtze.

Auch dieser hübsche Fisch hatte wie alle Wandersalmoniden, die ich bislang persönlich gesehen habe, Verletzungen\*<sup>2</sup> die allerdings vermutlich von einem Hecht herrührten (siehe Fotos)



**Abb.12:** Bissspuren an der Meerforelle aus der Örtze die stark an den Abdruck eines Hechtunterkiefers erinnern.

\*<sup>2</sup> ausnahmslos alle Lachse oder Meerforellen die ich in deutschen Flüssen gefangen habe oder bei Befischungen persönlich gesehen habe, hatten glatte Verletzungen die wahrscheinlich von Wasserkraftturbinen stammten.



**Abb.13:** Bisspuren an derselben Meerforelle auf der anderen Seite aus der Örtze die vom Oberkiefer eines Hechtes stammen könnten (großer Kreis) und geschwollener Genitalbereich der auf ein baldiges Ablachen schließen lässt (kleiner Kreis).



**Abb.14:** Hechtmaul mit markanten Fangzähnen im Unterkiefer und feinen Zähnen im Oberkiefer.  
Mehr Wandersalmoniden bekamen wir an diesem Tag leider nicht in die Fangkescher.



**Fazit:** Angesichts der Wetterlage, besonders in Bezug auf den Abfluss über das Jahr hinweg, war der Einsatz absolut wichtig. Denn sicher ist das in vielen Norddeutschen Gewässern und auch darüber hinaus viele Lachse und Meerforellen unterwegs waren. Der Versuch Nachweise zu erbringen war absolut notwendig und richtig wenn auch das Ergebnis enttäuschte. Die laichbereite Meerforelle könnten ein Zeichen sein dass das Laichen für Meerforellen in diesem Jahr eventuell später erfolgte als gedacht sodass auch die Lachse unter Umständen erst gegen Ende Dezember gelaicht haben

### **Danksagung:**

Vielen Dank an alle Beteiligten und die wohlwollende Zustimmung durch die Anliegervereine! Besonderen Dank möchte ich unseren direkten Ansprechpartnern vor Ort Jan und Thomas Dienelt sowie Marten Ahrens für ihre Hilfe ausdrücken, sowie dem unerschütterlich hilfsbereiten Bootsteam Sascha Sebastian, Max Ludwig und Dennis Stief. Mir ist klar dass es nicht selbstverständlich ist „Verrückte“ zu finden die, noch dazu kurz vor Weihnachten, solche Aktionen auf sich zu nehmen.

Deshalb ein großes

# DANKESCHÖN !

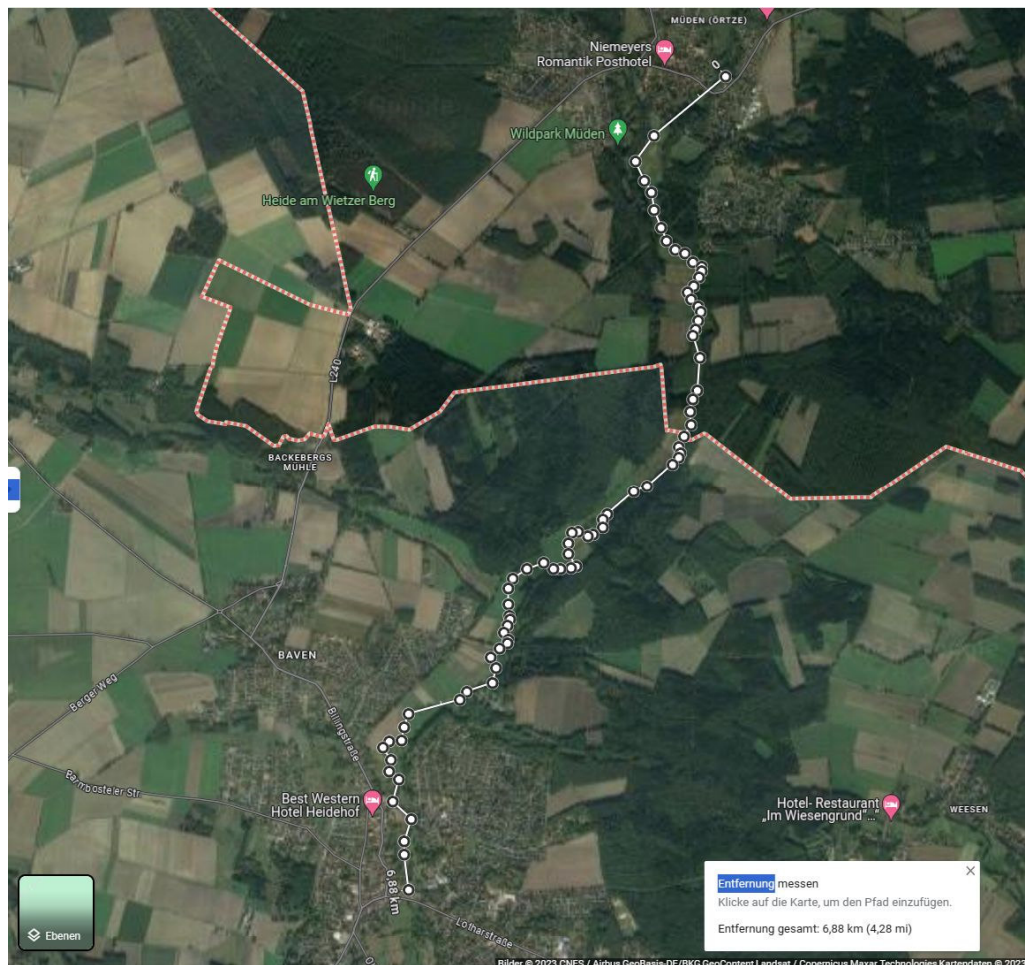
**Ausblick :** Im kommenden Jahr werden wir perspektivisch versuchen im November unterhalb von Hademstorf mit dem dortigen Verein ein Elektrofischen zu vereinbaren bevor das Wehr gezogen ist. An der Örtze sollten wir eventuell versuchen mit zwei Teams zu fischen um noch mehr Gewässerstrecke abdecken zu können.

Stefan Ludwig – Aller-Oker-Lachsgemeinschaft



**Foto :** Weihnachtsbaum in der Örtze – diese Tanne wächst tatsächlich so in der Örtze (!) und wird geschmückt von Marten Ahrens von der ASG Müden Örtze der dieses Foto freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat – Frohe Weihnachten nachträglich!

**Anhang : befischte Strecke am 9.12.2023(Quelle der Karte Google maps)**



**Befischte Strecken am 16.12.2023 (Quelle der Karten Google maps)**

